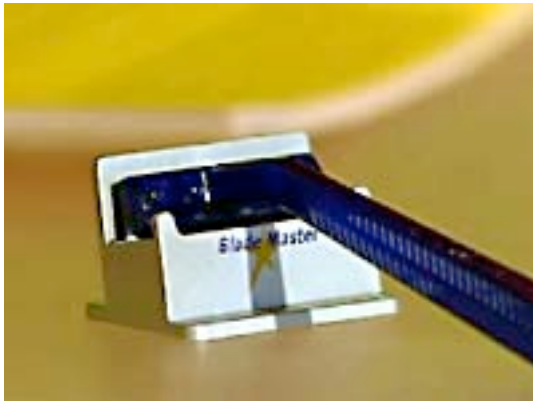


Rasierklingen: Scharfmacher im Test



Die Preise für Wechselklingen bei Nassrasierern ärgern viele Verbraucher. Rettung verspricht der „Blademaster“, ein Rasierklingenschärfer, mit dem die teuren Klingen bis zu viermal länger halten sollen. Für testmarkt haben Verbraucher das 15 Euro teure Gerät ausprobiert.

Von Elke Brandstätter

Im August 2006 stellte markt den pensionierten Friseurmeister Ludwig Kimmelmeier aus Weißenburg in Franken vor (Link zum Beitrag siehe unten). Den hatte schon immer geärgert, dass die Klingen von Nassrasierern allzu schnell verbraucht waren. Er dachte jahrelang darüber nach, wie die Lebensdauer der Klingen verlängert werden könnte. Ergebnis: eine kleine Erfindung mit Namen „Blademaster“, eine Art Rasierklingenbänkchen mit einem starken Magneten. Dieser soll angeblich die Struktur der Klinge so stabilisieren, dass sie länger scharf bleibt und sich daher auch länger benutzen lässt.

Glauben oder Wissen?

Ludwig Kimmelmeier ist überzeugt, dass der Blademaster wirkt, auch die meisten seiner Kunden sind dieser Ansicht. Nur wissenschaftlich bewiesen ist die Wirkung nicht. testmarkt wollte es genauer wissen und hat einen Langzeittest gestartet. Sieben markt-Zuschauer mit unterschiedlichen Rasiergewohnheiten und Haartypen rasierten sich in einem Kontrolldurchgang erst einmal wie immer. So wurde ermittelt, wie lange eine Klinge normalerweise hält. Dann bekamen die Tester von uns den Blademaster, mit der Bitte, sich genau wie im Kontrolldurchgang zu rasieren und nach der gleichen Zeit zu stoppen. Dann wurden die Klingen im Institut für Metallkunde und Metallphysik der RWTH Aachen mit einem Spezialmikroskop in 500-facher Vergrößerung untersucht.

Doch auf den Bildern des Mikroskops ist kein Unterschied zu erkennen. Vielleicht lag es aber auch an der Untersuchungsmethode, meint Dirk Kirch vom Institut für Metallkunde und Metallphysik. Immerhin würde derzeit tatsächlich Grundlagenforschung über die molekulare Wirkung von Magneten auf Metalle betrieben. Doch daraus ließe sich über eine eventuelle Wirkung des Blademasters bisher auch nichts ableiten. Wissenschaftlich ist damit also eine Wirkung des Blademaster noch immer nicht erwiesen.

Die testenden markt-Zuschauer dagegen kamen zu einem eindeutigen Votum: Obwohl sie vorher fast alle skeptisch waren, sind sie heute von der Wirkung des Blademasters überzeugt und benutzen ihn weiter. Tester Thomas Kuller meint: „Es gibt auf jeden Fall einen Effekt, ich kann meine Klinge fast doppelt so lang benutzen.“ Bodo Gehlhaus sieht es genauso: „Ich kann ihn nur empfehlen.“ Der größte Skeptiker im Test, Volker Wischnewski aus Hagen, meint nun: „Das hat mich überzeugt!“ Ein Ergebnis, das den Erfinder Ludwig Kimmelmeier nicht überrascht: „Die Wissenschaft ist halt noch nicht so weit.“